

## SYSTEM R/3

Neue Entwicklungen im Bereich Außenhandelsabwicklung erweitern das System R/3 um integrierte Funktionen, die Ihre Anforderungen in den Bereichen Meldung an Behörden, Ausfuhrgenehmigung, Präferenzkalkulation und Kommunikation mit Fremdsystemen im hohen Maße erfüllen.

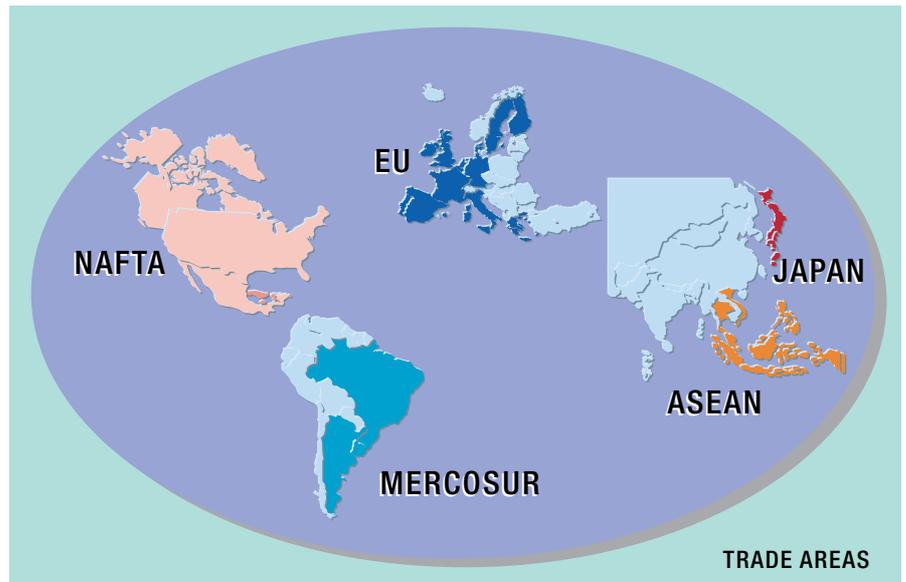
### MEHR TRANSPARENZ UND EFFIZIENZ IM BEREICH AUßENHANDEL

Der Gesetzgeber erwartet von Ihnen im nationalen und zunehmend auch im internationalen Handel die strikte Einhaltung entsprechender Gesetze und Vorschriften. Die in den letzten Jahren immer deutlicher zu spührende Tendenz zur Bildung von Wirtschaftsblöcken ist eine zusätzliche Herausforderung für jedes weltweit operierende Unternehmen. Die gesamte Logistikkette, beginnend mit dem Import von Rohstoffen, Halb- bzw. Fertigwaren bis hin zur Veräußerung der Waren sowie der Übergabe der Daten an die Materialwirtschaft und die Finanzbuchhaltung, wird maßgeblich von Außenhandelsaktivitäten beeinflusst.

# IM FOCUS...

## SD-FT AUSSENHANDEL

### OPTIMIEREN SIE IHRE GESCHÄFTSABLÄUFE IM AUSSENHANDEL



Neue Entwicklungen im R/3 im Bereich Außenhandel unterstützen sie dabei, die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften, so transparent und effizient wie möglich zu gestalten. Wir haben deshalb, für die notwendigen gesetzlichen Kernaktivität im Bereich Außenhandel eine organisatorische und automatisierte Programmunterstützung bereitgestellt.

Welche neuen Funktionalitäten bietet das System R/3 mit dem Release 3.0:

- Eine standardisierte "EDI"-Schnittstelle für Außenhandelsinformationen
- Eine flexible Verwaltung von Ausfuhrgenehmigungen

- Ein automatisiertes Verfahren für Meldungen (EU, NAFTA, EFTA) an Behörden
- Das Abbilden von Präferenz-Abkommen

### STANDARDISIERTE KOMMUNIKATION ÜBER SYSTEMGRENZEN HINWEG

Die standardisierte EDI-Schnittstelle optimiert den Informationsfluß zwischen dem System R/3 und anderen Systemen. Ihnen stehen folgende Kommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung:

- Das Erzeugen der wichtigsten Dokumente im Bereich Außenhandel, wie z.B. ein T1-, T2-, UZ- und EUR1/EUR2-Dokument mit Hilfe der SAP-ABAP/4 Development Workbench



## SD-FT AUSSENHANDEL

- Die Anbindung von Fremdsystemen
- Das Versenden einer EDI-Nachricht an einen Translator unter Verwendung von Standard-EDI-Werkzeugen

Dies wurde auf Basis von erprobten Techniken aus dem Bereich Nachrichtensteuerung, EDI und ALE realisiert, die aufgrund ihrer Struktur im Bereich Ausfuhr jederzeit problemlos erweiterbar sind.

### AUTOMATISIERTE GESETZLICHE AUSFUHRKONTROLLEKOSTENVORTEILE

Nationale sowie internationale Gesetze regeln die Ausfuhr bestimmter Güter und Dienstleistungen. Flexible Instrumente im R/3 sichern im Bereich Ausfuhrkontrolle die Einhaltung dieser Verordnungen.

R/3 überprüft, ob die Ausfuhr

- in ein bestimmtes Land,
- zu einem bestimmten Kunden,
- mit bestimmten Produkten,
- zu einem bestimmten Zeitpunkt

aufgrund der zu beachtenden Rechtsvorschriften zulässig ist. Hierfür wird für jede Position eines Auftrags automatisch ermittelt, ob eine Ausfuhrgenehmigung notwendig ist. Falls dem so ist, erfolgt die Ermittlung und Zuweisung einer passenden Genehmigung. Die zur Verfügung stehenden Reporting-Funktionen erlauben die Überwachung und Verwaltung der Ausfuhrgenehmigungen.

### ERSTELLUNG VON MELDUNGEN AN BEHÖRDEN IM R/3 - EU, NAFTA, EFTA -

Die Europäische Union hat in den letzten 37 Jahren ein in allen derzeit fünfzehn Ländern fast einheitliches statistisches Meldeverfahren entwickelt. Das primäre Ziel dieses Verfahrens ist es, alle Warensendungen innerhalb der Gemeinschaft zu erfassen und auszuwerten. Die Außenhandelsfunktionalität im R/3 deckt in diesem Bereich sowohl die Ein- als auch die Ausfuhrseite ab: in ersten

| Monat  | Jahr | Bukrs. | Symbol | Verk.org. | Bezeichnung   | Rechnungswert    | Stat. wert       | Gebühr       |
|--------|------|--------|--------|-----------|---------------|------------------|------------------|--------------|
| 01     | 1995 | 0001   | FT     | 0001      | Westküste     | 510.500,00 USD   | 500.000,00 USD   | 200,00 USD   |
| 01     | 1995 | 0001   | FT     | 0002      | Frz. Antillen | 450.900,00 USD   | 450.000,00 USD   | 180,00 USD   |
| Sunne  |      |        |        |           |               | 961.400,00 USD   | 950.000,00 USD   | 380,00 USD   |
| 02     | 1995 | 0001   | FT     | 0001      | Westküste     | 307.000,00 USD   | 300.000,00 USD   | 120,00 USD   |
| 02     | 1995 | 0001   | FT     | 0002      | Frz. Antillen | 400.000,00 USD   | 390.000,00 USD   | 156,00 USD   |
| 02     | 1995 | 0001   | FT     | 0003      | Ostküste      | 710.000,00 USD   | 690.000,00 USD   | 276,00 USD   |
| Sunne  |      |        |        |           |               | 1.417.000,00 USD | 1.380.000,00 USD | 552,00 USD   |
| 03     | 1995 | 0001   | FT     | 0001      | Westküste     | 100.000,00 USD   | 105.000,00 USD   | 42,00 USD    |
| 03     | 1995 | 0001   | FT     | 0002      | Frz. Antillen | 325.000,00 USD   | 315.000,00 USD   | 126,00 USD   |
| 03     | 1995 | 0001   | FT     | 0003      | Ostküste      | 469.000,00 USD   | 455.000,00 USD   | 182,00 USD   |
| Sunne  |      |        |        |           |               | 902.000,00 USD   | 875.000,00 USD   | 350,00 USD   |
| Gesamt |      |        |        |           |               | 3.288.400,00 USD | 3.205.000,00 USD | 1.282,00 USD |

Fall liefern die Wareneingänge, im letzteren die Kundenfakturen automatisch die notwendigen Informationen.

Realisiert wurden in Release 3.0 die INTRASTAT-Meldungen für 11 Länder, und zusätzlich für die Bundesrepublik Deutschland die EXTRASTAT- und die KOBRA-Meldung für sensible Güter. Die INTRASTAT-Meldungen stehen neben der Papierform für sechs Länder außerdem in Datenträgerform zur Verfügung. Andere Regionen der Welt entwickeln oder erweitern ihre statistischen Meldeverfahren: so ist ab dem 1. Januar 1995 in den Vereinigten Staaten ein automatisiertes Verfahren, die Automated Export Reporting Procedure AERP für amerikanische Unternehmen möglich. Die R/3 Außenhandelsfunktionalität bietet in diesem Bereich mit der Shipper's Export Declaration SED sowohl die Papierversion als auch die über Datenträger gemeldete AERP-Meldung an. Zusätzlich ist die Meldung der sogenannten Harbour Maintenance Fee HMF verfügbar, bei der monatlich dem Department of Commerce die angefallenen Exporte zu melden sind. In Japan ist eine ähnlich geartete statistische Meldung vorgeschrieben, so daß die realisierten Konzepte für diese Gebiete ausbaubar sind.

### PRÄFERENZ-ABKOMMEN

Mit dem System R/3 kann jetzt auch die zur Zeit in der europäischen Gemeinschaft angewendete Gesetzgebung (EG-Zollkodex) im Bereich Präferenz-Abwicklung abgebildet werden. Da sich in anderen Wirtschaftsregionen wie beispielsweise der NAFTA eine ähnliche Entwicklung in gesetzlicher Form abzeichnet, wurde eine zukunftsorientierte Lösung geschaffen.

Die Präferenzkalkulation löst die Stücklisten aus dem Bereich Materialwirtschaft (MM) auf und berücksichtigt unter anderem auch den sogenannten Tarifsprung. Die notwendigen Zollgebiete sowie die für die Kalkulation erforderlichen Prozentsätze lassen sich frei definieren. Das Ergebnis der Präferenzkalkulation wird in Form von Konditionssätzen abgespeichert, so daß deren Berücksichtigung bei der Preisfindung der SD-Auftragsabwicklung sicher gestellt ist.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.